Menschen in Schildgen ein Projekt von Himmel un Ääd

MULLER

Portraits von Heinrich Mehring & Philipp J. Bösel



Heinrich Mehring Fotograf DGPh

Vor über 30 Jahren bin ich mit Frau und Tochter von Köln nach Schildgen gezogen. Es hat lange gebraucht, bis ich mich gefragt habe, wie Schildgen eigentlich für mich aussieht, obwohl diese Frage für einen Berufsfotografen eigentlich

sehr nahe liegen sollte. Aber vielleicht waren 37 Jahre Industriefotograf, Atelierleiter und Bildredakteur bei Bayer zu fordernd. Erst im Ruhestand konnte ich zurückfinden zu der ursprünglichen Neugier, die mich in dieses Metier geführt hat. Die Suche führte schnell zu den Menschen, denn eine so einprägsame Skyline wie New York oder Köln oder selbst Bensberg hat der Ort nicht. Welches Gesicht hat dieses Schildgen eigentlich für mich? Es waren viele Gesichter – die Nachbarn, Menschen, mit denen ich Kontakt hatte oder auf die ich als "bedeutende Bürger" hingewiesen wurde.

Einer der prägenden Einflüsse für mich war seit Beginn meines Interesses für Fotografie das Werk August Sanders und so lag es nahe, eine kleine Hommage an diesen großartigen Porträtisten und sein Werk "Menschen des 20. Jahrhunderts" zu beginnen mit dem angemessen bescheidenen Titel "Menschen in Schildgen".

Von der mühevollen Arbeit, die August Sander noch mit Großformatkamera und Glasplatten zu leisten hatte, entlastet uns moderne Technik – die Herausforderung, die es bedeutet, ein "Menschenbild" zu schaffen, ist dieselbe geblieben. Stilistisch beschränke ich mich auf klassisches Schwarzweiß und vorhandenes Licht. Anders als Sander, der die Menschen als Vertreter ihres Standes oder Berufs verstand, sehe ich das Individuum im Vordergrund – eben die Menschen, die mir als "das Gesicht Schildgens" begegnen.

www. mehringfotografie.de



Philipp J. Bösel M.A. Fotograf DGPh

Ehrenamtlich fotografiere ich seit einigen Jahren für das THEAS Theater in Bergisch Gladbach. Hauptberuflich arbeite ich seit 1989 als Fotograf und Grafikdesigner beim WDR in Köln.

Als ich vor rund einem Jahr von Heinrich Mehring's Projekt "Menschen in Schildgen" hörte, war ich direkt begeistert. Als mich Achim Rieks von Himmel un Ääd fragte, ob ich die Arbeit von Heinrich Mehring weiter führen könnte, stimmte ich sofort zu. Mein Wunsch war es jedoch, auch den Initiator Heinrich Mehring und den Organisator Achim Rieks mit zu porträtieren. Ebenso wie Heinrich Mehring orientierte ich mich am Werk von August Sander. Auch sind in manchen meiner Fotografien kleine Hinweise zum Ort und zur Tätigkeit der Porträtierten zu finden. Durch die Arbeit an den Portraits habe ich sehr nette und begeisterte Schildgener kennengelernt. Mir wurde schon angeboten, von Bensberg nach Schildgen zu ziehen.

Ich könnte mir vorstellen, in Zukunft auch für andere Städte oder Stadtteile an solch einem Projekt mitzuwirken.

Vielen Dank an Heinrich Mehring und Achim Rieks für ihre Initiative und die schöne Zusammenarbeit.

Weitere Arbeiten und Projekte finden Sie auf meiner Homepage.

www.enigmart.de

Menschen in Schildgen

Ein Heimat-Fotoprojekt des Himmel un Ääd e.V., Bergisch Gladbach

Katalog zur Ausstellung im Begegnungs-Café Himmel un Ääd sowie begleitend in einigen lokalen Geschäften, Schildgen, 9.4. – 18.5.2024

Man nehme den Fotografen August Sander (1876-1964), der mit seinem Fotozyklus "Menschen des 20 Jahrhunderts" Furore erregt hat.

Man nehme einen kleinen Stadtteil, Schildgen, der durch seine Menschen zur Heimat wird. Man nehme das Begegnungs-Café Himmel un Ääd, das durch Engagement, Kreativität, Leidenschaft und Freude zum Wohnzimmer Schildgens geworden ist.

Man nehme zwei besondere Menschen, Heinrich Mehring und Philipp J. Bösel, Bewunderer August Sanders, Freunde und Unterstützer unseres Begegnungs-Cafés – und tolle Fotografen. Heraus kommt eine ausdrucksstarke Heimatausstellung: "Menschen in Schildgen".

Begegnung ist die Urform allen Zusammenlebens. Es sind die Menschen, denen ich begegne, es ist die Qualität dieser Begegnungen, die einen Ort lebenswert machen. Aus dieser Überzeugung heraus hat das H&Ä-Begegnungs-Café 2015 seine Tür geöffnet. Viele Begegnungen haben seitdem stattgefunden, viele Kontakte und Freundschaften sind entstanden und das Café ist sozusagen zum "Wohnzimmer" von Schildgen geworden, zum Ausgangspunkt und zur Drehscheibe vielfältiger Aktivitäten im "Dorf". Ein Ort des Gespräches und des eigenen Mitmachens in persönlicher und gemütlicher Atmosphäre - gemeinschaftsfördernd, das Gefühl von Zugehörigkeit und Selbstwirksamkeit in diversen bürgerschaftlichen Engagements vermittelnd.

Die Unterstützung, die das Engagement des Himmel un Ääd-Teams erhielt und erhält ist ein Grund zu großer Freude und Dankbarkeit. Den Verantwortlichen ist es ein Anliegen, diesen Dank im wahrsten Sinne des Wortes sichtbar zu machen in diesem Heimat-Fotoprojekt "Menschen in Schildgen".

Welches Gesicht hat dieses Schildgen eigentlich für mich – für uns? Es sind viele Gesichter – Nachbarn, Freunde, bekannte und weniger bekannte Menschen im Straßenbild, beim Einkauf in unseren lokalen Geschäften, engagierte Menschen in unseren hiesigen Vereinen, Handwerker, Lehrer*innen, Feuerwehrmann, Bestatter und der Wirt von nebenan, über die "Dorfgrenzen" hinweg bekannte Sportler und Künstler, bei uns Zuflucht Suchende sowie politisch, sozial und für das "Dorfleben" engagierte Menschen.

Mit großem Einfühlungsvermögen haben die professionellen Fotografen Heinrich Mehring und Philipp J. Bösel ehrenamtlich (!) für dieses besondere Himmel un Ääd-Projekt Gesichter von Menschen in Schildgen eingefangen. Gesichter, die viele kennen und dennoch nie so gesehen haben. Menschen, nicht in ihrer Funktion, Menschen in ihrem Menschsein.

Als Verehrer des großartigen Porträtisten August Sander haben sich die beiden Fotografen an seinem Werk "Menschen des 20. Jahrhunderts" orientiert und eine kleine Hommage mit dem angemessen bescheidenen Titel "Menschen in Schildgen" geschaffen.

Wir wünschen den Ausstellungsbesuchern und Betrachtern dieses Foto-Kataloges viel Spaß beim Blättern und Entdecken von bekannten Schildgener Gesichtern.

Achim Rieks, Vorsitzender des Himmel un Ääd e.V.

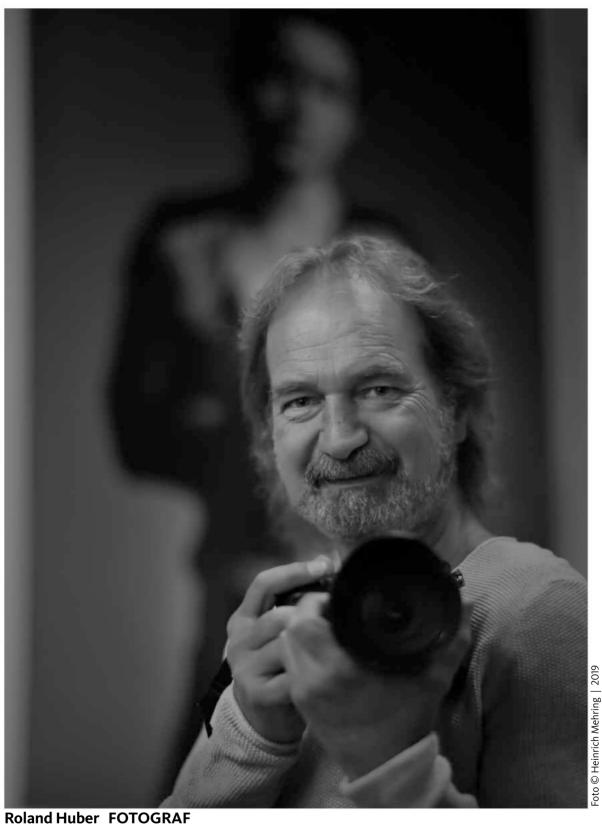


Gertrude Steffens FUTTER UND SAATEN











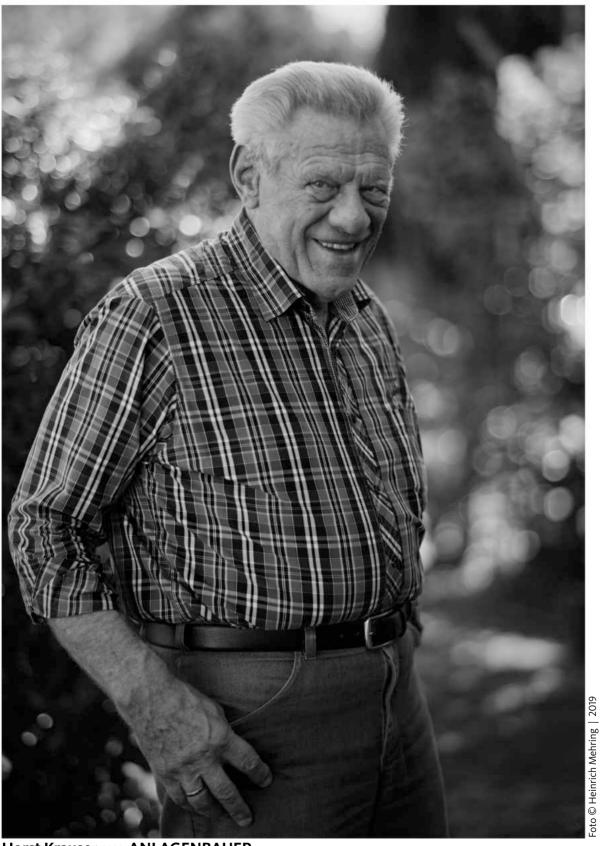
Helma Kühnen LEHRERIN a.D. und Franz Josef Kühnen † 2022 DIREKTOR ZENTRALBIBLIOTHEK FÜR MEDIZIN a.D.



Elisabeth Fehl WÄSCHE BOUTIQUE



Friedhelm "Freddy" Schlaghecken OBST UND GEMÜSE



Horst Krause † 2022 ANLAGENBAUER



Stefan Meyer-Reumers BEZIRKSDIENSTBEAMTER





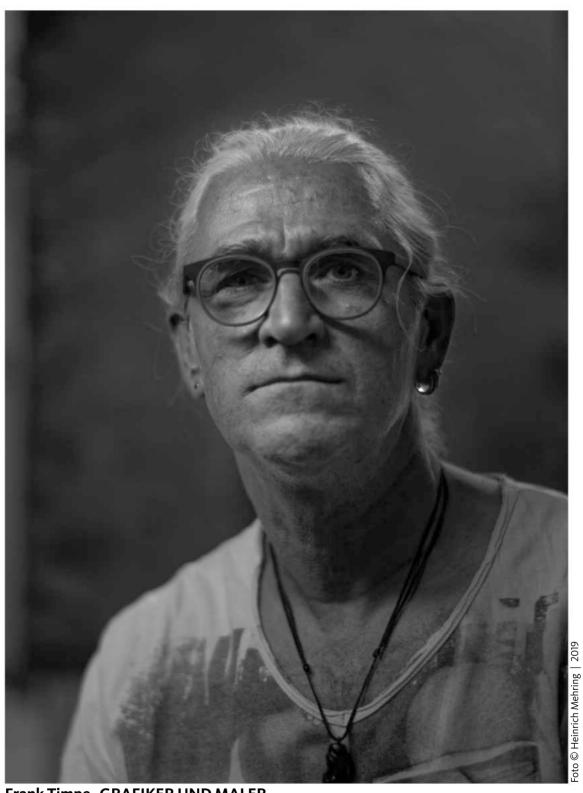
Herbert Breuer ELEKTROMEISTER



Ruth Wahl APOTHEKERIN



Armin Dinter POST SHOP



Frank Timpe GRAFIKER UND MALER



Christel Polito GESCHÄFTSFRAU a.D. - SCHREIBWAREN/REISEN/LOTTO



Renate Heinzel REFERATSLEITERIN EDV a.D.

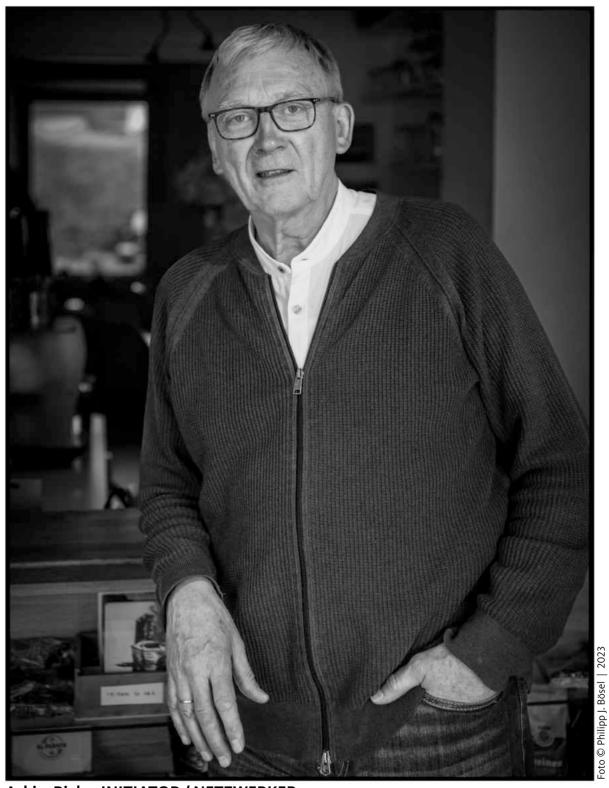


Diarmaid Cotter THE IRISH PUB ZUR POST

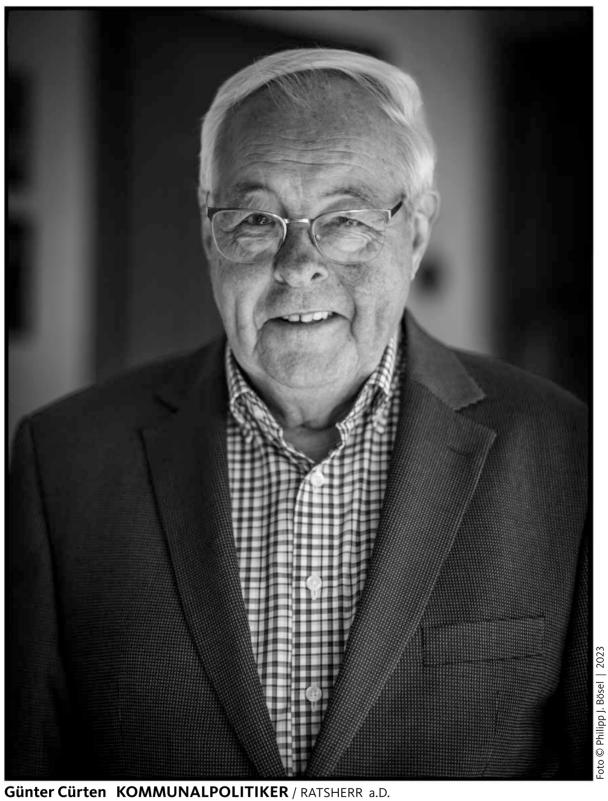




Heinrich Mehring FOTOGRAF DGPh



Achim Rieks INITIATOR / NETZWERKER





Wolfgang Pollmeyer PASTOR



Juliana Klein KÜSTERIN



Pit Hupperten MUSIKER - BLÄCK FÖÖSS



Peter Meuten HAUPTBRANDMEISTER FREIWILLIGE FEUERWEHR



Bettina Groth BERATUNGSBÜRO CARITAS DIAKONIE



Steffi Kallies GEMEINDESEKRETÄRIN





Christoph Schwiedergall LEITER JUGENDZENTRUM FRESCH



Anton RUMÄNE ZWISCHEN DEN WELTEN



Maria Frantzen GRUNDSCHULLEHRERIN a.D.











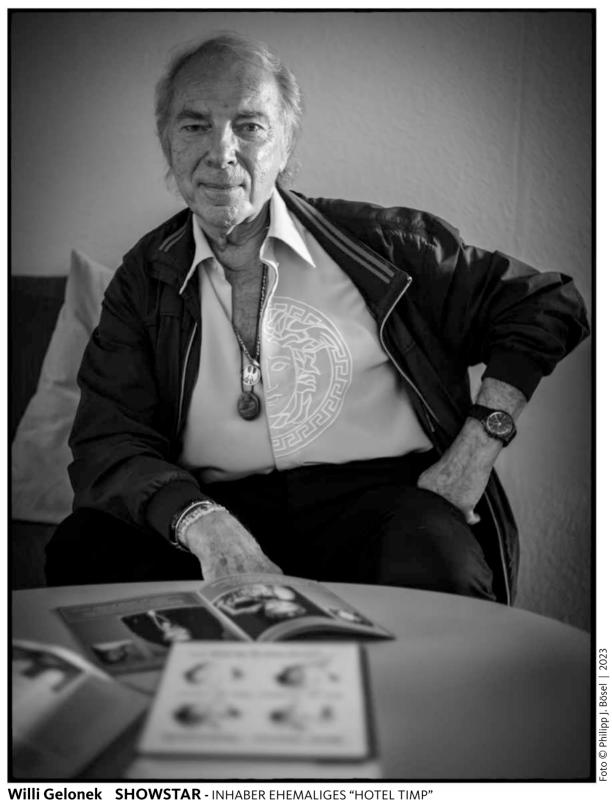


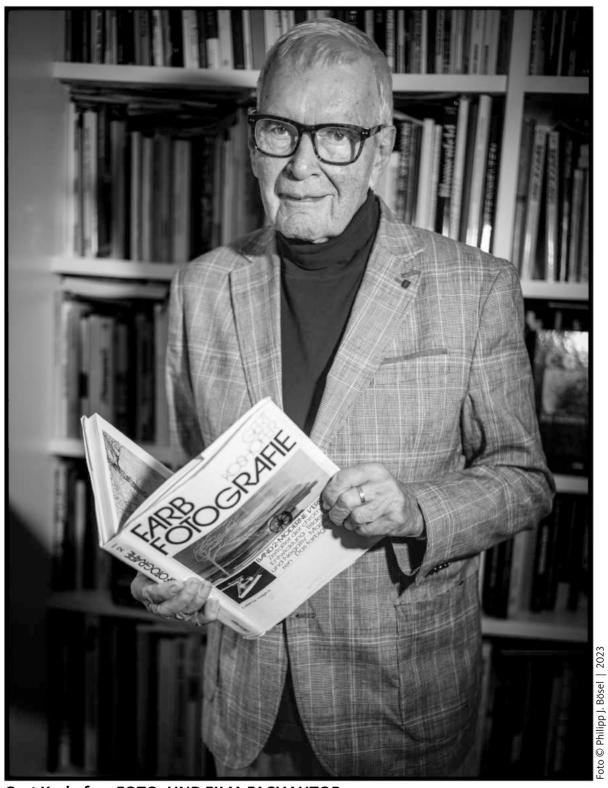


Martin Schopps KABARETTIST UND KARNEVALSREDNER



Andrea Dinter NÄHGALERIE & STICHBYSTICH





Gert Koshofer FOTO- UND FILM-FACHAUTOR DGPh







Rainer Lindlar JUGENDLEITER



Manfred Hauschild EHRENVORSITZENDER TUS SCHILDGEN





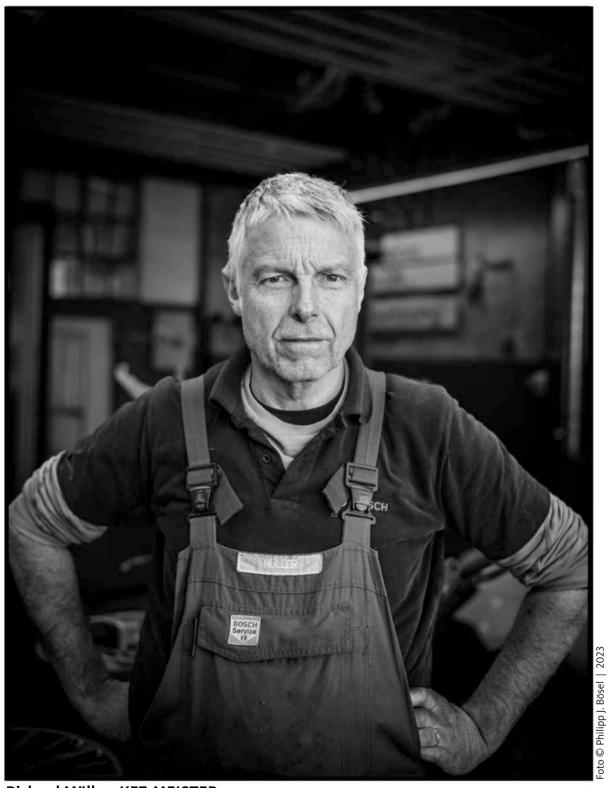
Bea Jürgens KARNEVALISTIN



Manuel Blum GRUNDSCHULLEITER



Dorothea Wahle KAUFFRAU



Richard Müller KFZ-MEISTER



Jochen König BESTATTER

DANKSAGUNG

An allererster Stelle möchten wir den 56 Menschen danken, die sich für unser Fotoprojekt "Menschen in Schildgen" haben portraitieren lassen und so diese Ausstellung erst möglich gemacht haben.

Ein besonderes Dankeschön geht natürlich auch an die beiden Fotografen Heinrich Mehring und Philipp J. Bösel, die ehrenamtlich so professionell und einfühlsam die "Gesichter Schildgens" abgelichtet haben.

Unser Dank gilt außerdem dem Stifterehepaar Doris Leisner und Klaus Kuhlmann, die durch eine großzügige finanzielle Unterstützung ihrer "Doris Leisner/Pohl und Klaus Kuhlmann-Stiftung" - unter dem Dach der CaritasStiftung im Erzbistum Köln - einen Großteil der Projektkosten getragen haben.

Wir danken Philipp J. Bösel für Design und Layout von Katalog und Ausstellungsfotos. Wir danken Martin Franke, der sich um den Druck dieses Kataloges gekümmert hat.

Zu guter Letzt danken wir den hier ungenannten Helfer*innen im Hintergrund. Ihr alle wart für dieses Projekt unersetzlich.



Herausgeber:

Himmel un Ääd e.V. Altenberger-Dom-Str. 125 51467 Bergisch Gladbach

www.himmel-un-aeaed.de Email: kontakt@himmel-un-aeaed.de Telefon: 02202 – 260 92 96 Vereinsregister Amtsgericht Köln – VR 17881

V.i.S.d.P.: Achim Rieks, Vorsitzender

Gestaltung & Satz: Philipp J. Bösel

Fotos: das Urheberrecht liegt beim Fotografen Die Nutzungsrechte liegen bei den Fotografen und dem Himmel un Ääd e.V. sowie die nicht kommerzielle Nutzung bei den Portraitierten (unter Angabe des Fotografen).

© Fotografen, Himmel un Ääd e.V.

Erscheinungsdatum: April 2024

